



BLICKPUNKT MAISHOFEN

Informationsblatt der SPÖ-Maishofen · Ausgabe 03/2024

**■ DAS TEAM FÜR MAISHOFEN BERICHTET
AUS DEM GEMEINDEGESCHEHEN UND ZUM
STAND DER AKTUELLEN PROJEKTE**

BLICK PUNKT

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Team der SPÖ Maishofen möchte sein tief empfundenes Beileid zum Ausdruck bringen. Am 2. Oktober 2024 verstarb unerwartet unser geschätzter Altbürgermeister und Ehrenbürger Alois Neumayer.

Alois Neumayer war nicht nur ein ruhiger und besonnener Mensch, sondern auch ein äußerst umsichtiger Politiker. Seine Arbeit war stets von gegenseitigem Respekt und konstruktiver Zusammenarbeit geprägt, was ihm bei den Bürgerinnen und Bürgern von Maishofen große Wertschätzung einbrachte.

Neben seiner politischen Tätigkeit war er auch als Landwirt und Wirt im Landgasthof „Schloss Kammer“ bekannt. Seine Leidenschaft für die Landwirtschaft und sein Engagement in zahlreichen Vereinen und Genossenschaften zeugen von seinem tiefen Einsatz für die Gemeinschaft.

Unser Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit besonders seiner Familie. Wir werden Alois Neumayer stets in ehrender Erinnerung behalten.

Euer Team für Maishofen


Hannes Dankl
 Tischlerei - Montagen
 Werkstätte:
 Welkersbach 38
 5760 Saalfelden
 A - 5751 Maishofen • Am Feld 15
 Mobil 0699/11 94 85 40 • Telefon 06542/68 200
 hannes.dankl@aon.at • Fax 06542/68 200

FENSTER
HAMEDINGER
 KOPFING

**Innenarchitektur
 objektgestaltung**
Thomas Mayr
 Tel: 0664 1569333 | Fax: 06542 80418
 thomasmayr@sbg.at

Das Rote Telefon
**Kompetente Hilfe
 bei Sorgen des
 täglichen Lebens**


Telefonnummer: **0664 88 46 1880**

SPAR 
SPAR MARKT RIPPER
 Öffnungszeiten:
 MO-FR 07:00 - 19:00 | SA 07:00 - 18:00
 direkt im Ortszentrum neben Kirche!
**WIR FREUEN
 UNS AUF IHREN BESUCH!**


...HOTEL...
Victoria
RESTAURANT
www.hotelvictoria.at

**SCHUHHAUS BAUER
 MAISHOFEN**




**Familie Steger
 KARIN**
**RESTAURANT
 PIZZERIA | CAFE**

Heute keine Lust zum Kochen -
 Ran ans Telefon und bestellen...
Alles zum Mitnehmen!
Öffnungszeiten
 Dienstag - Samstag 8.00 - 24.00 Uhr
 Sonntag & Feiertags 11.00 - 24.00 Uhr
 Montag Ruhetag!
Christine & Ernst Steger
 Zellerstraße 1, 5751 Maishofen
 Tel. +43 (0) 6542 68889
www.cafekarin.at

ATELIER 3
ARCHITECTEN HARTL + HEUGENHAUSER
**Architekten Hartl + Heugenhauser
 Ziviltechniker Ges.m.b.H.**
 A - 5760 Saalfelden
 Bahnhofstraße 100/2
 T +43 6582 74775 office@atelier3.at
 F +43 6582 74775-17 www.atelier3.at




DICK Architekturbüro
 Bmst. Ing. Klaus Dick
 Anton-Faistauer-Platz 6 T +43 (0)6542 / 688 570
 A-5751 Maishofen F +43 (0)6542 / 688 577
www.dick.at office@dick.at

herzog
AUTOMOBILE
Gut für's Auto 
FA. HELMUT HERZOG
A-5751 MAISHOFEN
TEL. 06542-68257 / 68385
FAX 06542-68257-17  **HONDA**


sonja auböck
MODE
 Maishofen | www.mode-auböck.at

Wohlige Wärme - sanfte Kühlung.
DICK
GEBÄUDETECHNIK
Heizung - Kühlung - Bäder
 5751 - Maishofen Tel.: 06542/68507
www.dick-gebaeudetechnik.at

OBERRATER
 Bau GesmbH
*Wir bauen für Sie -
 bauen Sie auf uns!*
www.oberrater-bau.at

Vorwort

Liebe Maishofnerinnen und Maishofner!

Zum Tod unseres Ehrenbürgers und ehemaligen Bürgermeisters a.D. Alois Neumayer möchten wir unser tiefstes Mitgefühl ausdrücken. Mit seinem unermüdlichen Engagement, seiner Ruhe und seiner großen Leidenschaft hat er unsere Gemeinde nachhaltig geprägt. Er hinterlässt eine große Lücke, die nur schwer zu füllen ist. Sein Wirken wird unvergessen bleiben und sein Andenken werden wir in Ehren halten. Ich habe die Gespräche mit Alois immer sehr geschätzt und habe den einen oder anderen Tipp gerne angenommen. Im Namen des Team von Maishofen sage ich ein wertschätzendes „Danke Alois“!

Die Gemeindevertretung hat ihre Arbeit vollumfänglich aufgenommen und schon einige wichtige Sachen auf Schiene gebracht bzw. schon erledigt.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass wir den unteren Teil des Stiegerschlüssels kaufen und weiterhin als Gastronomiebetrieb nutzen wollen. Auch hier wurde schon eine Pächterin gefunden und diese plant eine Eröffnung noch vor der Wintersaison.

Das neue Gemeindezentrum wurde von den Mitarbeitern, Bürgermeister und Vizebürgermeister (Sie finden mich im 2. OG) bezogen. Besonders gut gelungen finde ich den Raum der Bücherei, die ebenfalls Einzug gehalten hat. Mein Dank gilt allen beteiligten Firmen, den Architekten Haiden&Spraidler, sowie vom Amt Wilfried Bauer, der sich rund um die Uhr für dieses Projekt eingesetzt hat.

Mein Herzensprojekt „Maishofen bleibt Mobil“ nimmt jetzt Gestalt an. Gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Aglassinger durfte ich erfolgreiche Gespräche mit Sponsoren führen. Wir werden mit Anfang Jänner den Betrieb starten, genaueres darf ich Ihnen im Blattinneren erläutern. Eines vorweg, um dieses Projekt ins Leben zu rufen

brauchen wir freiwillige ehrenamtliche Fahrer. Ich bin aber guter Dinge, dass wir das gemeinsam schaffen werden. Die Schützengesellschaft feierte ein schönes Fest zu ihrem 125-jährigen Bestehen. Dabei wurde eine neue Fahne angeschafft und eingeweiht. Liebe Schützen, ich gratuliere euch nochmals zu eurem gelungenen Fest und zu 125 Jahre Schützengesellschaft Maishofen. Einen schönen Herbst und einen guten Start in den Winter wünsche ich uns allen.



Euer Vizebürgermeister Andreas Steger

Weihnachtsbeihilfe 2024

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Weihnachtsbeihilfe in der Höhe von 50 Euro für Bezieherinnen und Bezieher der Mindestpension. Anträge können von 15. Oktober bis 15. Dezember 2024 gestellt werden.

Die Weihnachtsbeihilfe (der Salzburger Landeshilfe) wird an Pensionistinnen und Pensionisten ausbezahlt, die eine Ausgleichszulage erhalten und deren Einkommen nach Abzug der Wohnkosten unter 926 Euro liegt. Für Ehepaare bzw. Partnerschaften gilt eine Obergrenze von 1.392 Euro.

Antragstellung: Die Anträge können postalisch über das Land Salzburg oder digital ausgefüllt und eingereicht werden. Nutzen Sie die für Sie bequemste Möglichkeit!



Bild © Land Salzburg



Hier scannen für weitere Informationen



Ausschüsse und ihre Zusammensetzung

Wie werden in einer Gemeinde die Ausschüsse vergeben?

Die stimmenstärkste Partei kann die Aufteilung vornehmen. In Maishofen hat die ÖVP entschieden, dass es fünf Ausschüsse geben soll. Dabei gibt es bestimmte Kriterien, die einzuhalten sind. Gemäß der Mandatsverteilung nach der letzten Wahl erhält die ÖVP drei Ausschüsse und wir haben zwei Ausschüsse erhalten, wobei der Überprüfungsausschuss immer bei der Opposition ist, damit die Vorgänge in der Gemeinde ordnungsgemäß überprüft werden können.

Wenn man sich jetzt die Ausschüsse etwas genauer ansieht, fällt einem gleich auf, dass es ein übergroßes Ressort gibt, nämlich den Bauausschuss. Da wurde von anderen Ausschüssen Themen hineingepackt, wie z.B. Infrastruktur und Raumordnung. So sind neben den zwei genannten Themen noch Bau (worunter Bauten und Straßensanierungen fallen), Energie (das Zukunftsthema) und die Infrastruktur enthalten. Wir werden sehen, wie sich das alles entwickelt.

Die neugewählten Ausschüsse werden wie folgt geleitet:

Sozialausschuss:

- Obmann: Andreas Steger
- Obmann-Stv.: Stefan Aglassinger

Umweltausschuss:

- Obmann: Dipl.-Jur. (Univ.) Simon Miller, LL.M. MBA
- Obmann-Stv.: Martin Breitfuß

Überprüfungsausschuss:

- Obmann: Mag. Michael Miller
- Obmann-Stv.: Dipl.-Jur. (Univ.) Simon Miller, LL.M. MBA

Bildungsausschuss:

- Obfrau: Isabella Dick
- Obfrau-Stv.: Dr. Susanne Karlsböck

Bauausschuss:

- Obmann: Harald Fersterer
- Obmann-Stv.: Florian Trojer

Finanzausschuss:

- Obmann: Stefan Aglassinger
- Obmann-Stv.: Dipl.-Jur. (Univ.) Simon Miller, LL.M. MBA



Vizebürgermeister Andreas Steger



GR Dipl.-Jur. Simon A. Miller LL.M., MBA



GV Christofer Mayr



GR Mag. Michael Miller



GV Angela Loipold



GV Elisabeth Hollaus



GV Dr. Susanne Karlsböck



GV Florian Trojer

Bericht aus dem Bau-, Energie-, Infrastruktur-, und Raumordnungsausschuss

Die Fertigstellung des neuen Gemeindehauses

Das neue Gemeindehaus wurde planungsgemäß fertiggestellt und die Mitarbeiter, Gemeindebücherei, Bürgermeister und Vizebürgermeister haben ihre Räumlichkeiten bezogen. Das in der Mitte offen gestaltete Gebäude strahlt Freundlichkeit und Geborgenheit aus. Die Kostenobergrenze von 10 Millionen Euro konnte eingehalten

werden. Bei so einer hohen Bausumme muss die Ausschreibung europaweit erfolgen. Der Jury wurden Modelle und Beschreibungen von insgesamt 18 Architekten präsentiert, ohne dass die Jury wusste, wer hinter den jeweiligen Projekten standen. Die Ausschreibung wurde bestens von der Firma Prommegger durchgeführt. Erst nach der Entscheidung welches Projekt zum Sieger gekürt wurde, haben wir erfahren welche Architekten hinter dem

Siegerprojekt gestanden hat. Mit den Sieger Architekten Haiden&Spraidler aus Zell am See haben wir einen guten und verlässlichen Partner bekommen. Wir danken allen beteiligten Firmen, Architekten, Firma Prommegger und für das Amt dem Amtsleiter Wilfried Bauer für die genaue und sorgsame Arbeit. Allen MitarbeiterInnen viel Spaß im neuen Gebäude.



Bebauung Tischlerei Pabinger

Am 12. September fand die nächste Sitzung des Bau-, Energie-, Infrastruktur- und Raumordnungsausschusses statt. Ein zentrales Thema war die Bebauung der ehemaligen Tischlerei Pabinger. Auf diesem Grundstück sollen neue Eigentumswohnungen errichtet werden. Wir vom Team für Maishofen sehen das sehr kritisch, denn diese Eigentumswohnungen werden aufgrund der Bebauungskosten zu hohen Preisen verkauft werden. Wir sehen hier das Problem, dass es für Einheimische schwer bis gar nicht mehr finanzierbar sein wird. Wenn Maishofen aufgrund solcher Bauten schneller

wächst als wie vorgesehen, leidet auch die Infrastruktur darunter. Wie man zum Beispiel am Kindergarten sieht, der jetzt ein Jahr nach der Eröffnung schon wieder voll ist. Darum braucht es in Maishofen mehr Baulandsicherungsmodelle und gemeinnützigen Wohnbau für uns Maishofner und Maishofnerinnen.

Wohnraumverdichtung

Ein weiteres Thema der Sitzung war die Möglichkeit der Wohnraumverdichtung. Die allgemeine Auffassung war, dass es notwendig ist, diese Möglichkeiten weiter auszubauen. Angesichts der hohen Grundstückspreise

ist es entscheidend, Alternativen zum Grundstückserwerb zu schaffen, um Maishofen auch für die eigene Bevölkerung leistbar zu halten.

Löschwasserversorgung

Zudem wurde die Löschwasserversorgung im Bereich Mayerhofen-Dechantshofen erörtert. Hier wurde eine gute Lösung gefunden: Es soll im Bereich der Kreuzung Mayerhoferstraße – Dechantshofen – Grüngasse ein 300.000 m³ großer Tank errichtet werden, um die Löschwasserversorgung zu gewährleisten.

Umbau Bahnhof Maishofen

Der Umbau des Maishofner Bahnhofs schreitet ebenfalls voran. Ein wichtiges Thema ist die Realisierung einer öffentlichen Toilette. Hierzu gibt es bereits Vorschläge, die weiter diskutiert werden. Unserer Ansicht nach war es immer schon nötig im Bereich des Bahnhofs eine öffentliche Toilette zu errichten.

Erneuerung der Sportanlagen

Im Zusammenhang mit dem Sportzentrum fanden weitere Sitzungen statt, um das Projekt voranzubringen. Die erforderlichen Schritte in der Planung wurden gesetzt, um die nötigen Ausschreibungen voranzutreiben. Es ist wichtig, dass wir in Maishofen unsere alten Sportanlagen erneuern und neue Möglichkeiten für Bewegung schaffen.

Energiegemeinschaft Maishofen

Da wir in Maishofen bereits einige Photovoltaikanlagen auf unseren Gebäuden installiert haben, gibt es nun Pläne zur Gründung einer Energiegemeinschaft. Ziel ist es, zunächst den Strom an gemeindeeigene Verbraucher zu liefern. Derzeit ist es nur möglich, den Strom im selben Gebäude zu verbrauchen oder in das öffentliche Netz einzuspeisen. Mit einer Energiegemeinschaft wird es möglich sein, den Strom an alle im Ortsnetz angeschlossenen Gebäude weiterzuleiten.

Renovierung der öffentlichen WC-Anlage im alten Gemeindeamt

Abschließend möchten wir erwähnen, dass die öffentliche WC-Anlage im alten Gemeindeamt renoviert werden soll, da sie in die Jahre gekommen ist.

Die Renovierung sollte kostengünstig erfolgen, da bereits an Plänen zur weiteren Nutzung des alten Gemeindeamtes gearbeitet wird.

GV Florian Trojer



Der Kia EV6.

Voll elektrisch.



Movement that inspires

AUTOMOTO GmbH.

Gewerbepark-Harham 17 | 5760 Saalfelden
Tel.: 06582 20 777 | automoto@sbg.at |

CO₂-Emission: 0 g/km, 21,9-16,5 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km¹⁾

Symbolfoto. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. 21,9 kWh/100km gültig für den Kia EV6 mit GT Upgrade. Dieser Wert wird im Jahr 2022 final homologiert. Änderungen vorbehalten. Reichweite und Energieverbrauch abhängig von Faktoren wie z. B. Fahrstil, Streckenprofil, Temperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperierung. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



bodenständig
nachhaltig
in der Region
verwurzelt



Ihr Zuhause ist unser Auftrag!

Für die Wohnbau-Genossenschaft Bergland steht auch 2017 das Motto „Ihr Zuhause ist unser Auftrag“ im Vordergrund. Nicht auf Gewinn orientiert fokussiert die bodenständige Genossenschaft auf qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Wohnbau zu leistbaren Preisen, vornehmlich umgesetzt mit Partnern aus der Region.

Wohnbau Bergland | Karl-Vogt-Straße | 11 A-5700 Zell am See
office@wohnbau-bergland.at | www.wohnbau-bergland.at



IHRE DRUCKEREI IN SAALFELDEN

FLYER, BROSCHÜREN, PLAKATE,
POSTWÜRFE UND VIELES MEHR.

love to print.



DRUCKSERVICE VOM FEINSTEN

about-print • Marc Reichert
Kehlbach 61 • 5760 Saalfelden
+43 6582 20 20 20 • office@about-print.at

Bericht Sozialausschuss

Es fanden seit der Wahl 2 Sitzungen des Sozialausschusses statt. Ein Hauptthema ist immer die Wohnungsvergabe. Die Gemeinde Maishofen darf ja die Wohnungen vergeben, die von gemeinnützigen Bauträgern verwaltet werden. In Maishofen besteht der Bedarf an Starter-Wohnungen, das sind meist Erst-Wohnungen, wenn jemand von zu Hause ausziehen will, sowie für Wohneinheiten mit 2 Schlafzimmern. Generell ist hier anzumerken, dass man, um diese Wohnungen zugesprochen zu bekommen, auf der Gemeinde im Wohnungsamt bei Schwaiger Sepp registriert sein muss. Hier ergeht ein Dank an den Sepp der diese Wohnungslisten hegt und pflegt wie einen Schatz.

Des Weiteren wurden Themen wie Heizzuschüsse und Weihnachtsbeihilfen besprochen. All jene Personen, die vom Land einen Heizkostenzuschuss erhalten, können bei der Gemeinde ebenfalls um eine Unterstützung ansuchen. Die Weihnachtsbeihilfe wird an Pensionisten ausbezahlt, die eine Ausgleichszulage erhalten und nach Abzug der Wohnkosten nur ein bestimmtes Einkommen übrigbleibt. Für genauere Informationen kommen sie bitte im Amt vorbei, da wird man ihnen gerne behilflich sein. Der Antrag kann ab 15.10.2024 bis 15.12.2024 im Gemeindegastamt gestellt werden.

Seit 2 Jahren haben wir die Community Nurse bei uns in Maishofen, wobei mir der englische Ausdruck ja nicht gefällt. Man könnte auch Gemeinde-Krankenschwester dazu sagen. Auf jeden Fall ist das ein Projekt, das von der EU und dem Land Salzburg gefördert wird und im nächsten Jahr ausläuft. Diese Damen beraten meist ältere Personen über Pflege und Unterstützungen. Man hat sich darauf verständigt, dass dieser Service wichtig ist und auch erhalten bleiben soll. Wie das aussehen wird, wird in den nächsten Sozialausschuss-Sitzungen beraten, darüber werde ich Ihnen weiter berichten.

Zu guter Letzt haben wir natürlich

mein Herzensprojekt „Maishofen bleibt Mobil“ besprochen. Da haben wir enorme Fortschritte erzielen können. Hier möchte ich auch den Bgm. Aglassinger Stefan nicht unerwähnt lassen, der mit mir gemeinsam dasselbe Ziel verfolgt und zusammen werden wir es auch schneller schaffen als wie geplant. Wir haben Gespräche bei Sponsoren, Versicherungen, Autohändler geführt und von allen Seiten haben wir einen Zuspruch erhalten, sodass wir Anfang Jänner an den Start gehen können. Was wir jetzt noch benötigen, sind freiwillige ehrenamtliche Fahrer. Mein Dank gilt allen in der Gemeindevertretung, die jetzt mithelfen dieses Projekt mit Leben zu füllen. Ich darf ihnen hier nochmal das Konzept vorstellen.

„Maishofen bleibt Mobil“ ist ein Verein, der ältere Menschen ab 60 Jahre und Menschen die krankheitsbedingt nicht mehr Mobil sind bei den täglichen Erledigungen wie Einkaufen, Arztbesuch, Friseur oder Bankbesuch, sowie zu sozialen Treffen unterstützt.

Warum ist so ein Dienst notwendig?

Wir Menschen werden zum Glück immer älter, gleichzeitig ist das Arbeitsleben intensiv und anstrengend. Nicht jeder von uns kann seinen Arbeitsplatz verlassen um die Eltern, Großeltern zum Arzt usw. zu bringen. Genau hier soll unser neuer Dienst als Unterstützung dienen.

Wie funktioniert das?

Ein Mitglied des Vereines Maishofen bleibt Mobil ruft bei der angegebenen Telefonnummer an, gibt die Abhol-Adresse und Ziel-Adresse bekannt, der Fahrer oder die Fahrerin gibt die Abholzeit bekannt. So gelangt das Mitglied vom Abholbereich zum Zielbereich. Wenn der „Termin“ erledigt ist, genügt wieder ein kurzer Anruf und man gelangt wieder bequem nach Hause.

Beispiel: Frau X aus Lahntal hat einen Termin bei Frau Dr. Enzinger. Frau X

ruft die angegebene Telefonnummer an und teilt mit, wohin sie möchte. Am Telefon wird ihr die Abholzeit mitgeteilt. Nach dem Arztbesuch wird Frau X wieder nach Hause gebracht.

Einsatzgebiet?

Ganzes Gemeindegebiet Maishofen und das Zeller Krankenhaus!
Nach erfolgreichem Start könnte man das Gebiet auch erweitern.

Wer kann diesen Dienst in Anspruch nehmen?

Alle Maishofner Gemeindebürger ab 60 Jahre und alle Maishofner die krankheitsbedingt nicht mit einem Auto fahren dürfen. Mitgliedschaft im Verein ist Grundvoraussetzung (siehe Kosten).

Wann fährt Maishofen bleibt Mobil?

Von Montag bis Freitag jeweils von 08:00- 12:00 und von 13:00 bis 17:00 Uhr

An Feiertagen steht dieser Service nicht zur Verfügung. Die Zeiten können bei Bedarf natürlich angepasst werden.

Was kostet dieser Dienst?

Die Jahresmitgliedschaft kostet 10 Euro. Wer in der 2. Jahreshälfte Mitglied wird zahlt bis Jahresende 5 Euro danach 10 Euro.

Pro Fahrtstrecke zahlt man 1 Euro wie bei dem obigen Beispiel mit der Frau X aus Lahntal. Frau X würde 2 Euro für die Hin- und Retourfahrt bezahlen.

Was macht der Verein?

Der Verein stellt das Auto, die Versicherung und den Strom zur Verfügung. Kümmert sich um die Wartung des Autos, teilt die Fahrer ein. Schaut, dass dieses Projekt kostenneutral funktioniert.

Wer fährt bei Maishofen bleibt Mobil?

In anderen Ortschaften sind es rüstige Pensionisten, die ihre Zeit der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Zurzeit haben sich 5 Männer und Frauen bei mir gemeldet die hier gerne mithelfen wollen. Ideal wären 12-15 Fahrer. Die Einteilung kann man danach wie gewünscht vornehmen.

Entweder 1 Tag im Monat oder alle 2 Monate für 2 Tage, das wird nach Absprache mit den Fahrern entschieden.

Was brauchen wir noch für einen erfolgreichen Start?

In erster Linie freiwillige ehrenamtliche Fahrer (M/W/D) und danach natürlich auch Maishofnerinnen und Maishofner die diesen Dienst in An-

spruch nehmen wollen.

Deshalb meine Bitte an Sie, melden Sie sich als Fahrer oder als Mitfahrer gleich bei mir, beim Herrn Bürgermeister oder im Gemeindeamt. Lassen wir gemeinsam dieses Projekt erfolgreich werden.

*Euer Vizebürgermeister
Andreas Steger
andreas@teammaishofen.at*



FARBEN ORTH

KAROSSERIE-LACKIERZENTRUM
HOFER

Neuigkeiten aus dem Umweltausschuss

Carsharing in Maishofen

Die letzten zwei Sitzungen des Umweltausschusses waren geprägt von der Diskussion über die **Realisierung eines „Carsharing“-Projekts in Maishofen**. Unter Carsharing versteht man ein Mobilitätskonzept, bei dem alle Einwohnerinnen und Einwohner (und ggf. auch Gäste) die von der Gemeinde oder einem anderen Betreiber zur Verfügung gestellten Fahrzeuge stunden- oder tageweise mieten können, anstatt ein eigenes Auto zu besitzen. Wir haben diese Idee eingebracht, weil Carsharing **klare Vorteile für die Bevölkerung in Maishofen sowie für den Tourismus** bietet. Der wesentliche Vorteil ist, dass Nutzer nur bei Bedarf ein Auto unkompliziert anmieten brauchen und so die oftmals viel höheren Kosten für die Anschaffung, Versicherung und Wartung eines eigenen Fahrzeugs (und ggf. eines angemieteten Parkplatzes) sparen. Zudem trägt es zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens und der Umweltbelastung bei. Außerdem steigert es die Attraktivität der Anreise mit dem Zug, weil vor Ort ein Auto gemietet werden kann. Derzeit wird diese Idee in den

Fraktionen besprochen und sodann erneut im Umweltausschuss – wir hoffen auf eine baldige Verwirklichung!

Bio-Mülltonne ab 2025 gratis

Im Umweltausschuss wurden die Müllgebühren neu organisiert. Hintergrund waren Vorgaben des Landes und das Ziel, die Mülltrennung (insb. biogene Abfälle aus Haushalten) zu optimieren. Daher wurde vom Umweltausschuss vorgeschlagen, dass die **Bio-Mülltonne ab dem kommenden Jahr gratis** sein wird. Die verbleibenden Müllgebühren werden zu einer einheitlichen Abfallwirtschaftsgebühr zusammengefasst. **Für die meisten Maishofnerinnen und Maishofner bedeutet das eine Gebührenreduzierung!** Darüber hinaus haben die Pinzgauer Bürgermeister beschlossen, dass jeder Haushalt eine eigene Papier-Mülltonne erhalten soll. Auch diese wird gratis sein!

Förderung von Solaranlagen

Der Umweltausschuss hat der höflichen Bitte des Finanzausschusses entsprochen und sich mit der gemeindlichen

Förderung von Solaranlagen befasst. Wir haben vorgeschlagen, die Förderung für Solar- und PV-Anlagen von 370 Euro auf 500 Euro zu erhöhen. Zusätzlich sollen auch Speicher mit 500 Euro gefördert werden. Unser Vorschlag wurde einstimmig angenommen und daher an den Finanzausschuss sowie die GV als Empfehlung zurück- bzw. weitergeleitet.

Umzug des Regionalladens

Wir im Umweltausschuss, der auch für die Landwirtschaft zuständig ist, diskutieren schon seit Längerem über einen **Regionalladen in Maishofen**. Dieser wird wohl bald in die Räumlichkeiten des alten Gemeindeamtes einziehen und den neu in Maishofen entstandenen Naturkostladen ergänzen.

Weitere und tagesaktuelle Vorhaben werden im Laufe der kommenden fünf Jahre ebenfalls im Ausschuss behandelt. Darüber hinaus freuen wir uns über Anregungen und die Mitarbeit der Menschen in Maishofen sowie der Region. **Gemeinsam können wir viel erreichen!**



GV Christofer Mayr



Ausschussobmann
GR Dipl.-Jur. Simon A. Miller LL.M., MBA



GR Mag. Michael Miller



Neuigkeiten aus dem Finanzausschuss

In der vergangenen Sitzung des Finanzausschusses wurde zudem berichtet, dass die Gemeinde keinen Kredit in der Höhe von fast einer Million Euro aufnehmen muss, weil die großen Bauprojekte doch nicht gleichzeitig angegangen werden. Die zeitlich sinnvolle Reihung von Großprojekten war schon immer unsere Forderung und zeigt, dass **unsere Vorschläge zur Reduzierung sinnloser Kosten wie Kredite und Zinsen (Steuergeld!) führen.**

Im Finanz- und Umweltausschuss wurde über die **Förderung von Solar- und PV-Anlagen** diskutiert. Wir setzen

uns nicht nur für eine Erhöhung ein, sondern auch für die Förderung von dahingehenden Speichern ein. Im Umweltausschuss wurde unser Vorschlag bereits einstimmig angenommen (siehe auch dazu den Bericht aus dem Umweltausschuss).

Im Finanzausschuss setzen wir uns ebenfalls für die **Förderung von Vereinen** ein, weil diese eine ganz wichtige Rolle in unserer dörflichen Gemeinschaft einnehmen.

In der GV-Sitzung im Juli wurde bereits über die zukünftigen **Gebühren für den**

Kindergarten diskutiert. Wir haben uns gegen eine umfassende Erhöhung ausgesprochen und stattdessen eine moderate Erhöhung verlangt und eine solche auch durchgesetzt.

Für das Jahr 2025 wird wohl schon die **neue Abfallwirtschaftsgebühr** greifen, die für die meisten Einwohnerinnen und Einwohner eine Reduzierung der Müllgebühren bedeutet (siehe dazu den Bericht aus dem Umweltausschuss).

GR Dipl.-Jur. Simon A. Miller LL.M., MBA



Das Rote Telefon
Kompetente Hilfe
bei Sorgen des
täglichen Lebens



Telefonnummer: 0664 88 46 1880



*Hier könnte Ihre
Werbung stehen.*

PINZGAUER HAUS Wohnbaugesellschaft m.b.H.



Almerstraße 2 • 5760 Saalfelden • Tel. +43 6582 90970 • Fax 90970 -7
pinzhaus@sbg.at • www.pinzhaus.at



WWW.LEITGOEB-WOHNBAU.AT • TEL. 06582 70203 **Leitgöb** Wohnbau



KOMFORTABLE EIGENTUMSWOHNUNGEN DIREKT VOM BAUTRÄGER

Landesenergiepreis für Maishofen



Foto: Land Salzburg/Neumayr/Leopold 09.10.2024 v.l.n.r.: Thomas Huber Holistic Green Consulting, Verena Maier Büro Prommegger Baumanagement GmbH, MR. Dipl.Ing.Dr. Bettina Bergauer (BMK), Arch.Dipl.Ing. Norbert Haiden BSc, Arch.Dipl.Ing. Jörg Spraidner, Amtsleiter Wilfried Bauer, Moderatorin Mag.Dipl.Ing. Margit Radermacher SIR, LR Dipl.Ing.Dr. Josef Schwaiger.



Foto: Land Salzburg/Neumayr/Leopold 09.10.2024



Foto: Land Salzburg/Neumayr/Leopold 09.10.2024: Die ausgezeichneten aus dem Pinzgau, Pongau, Lungau

Beim 5. Energie-Gemeindetag am 9. Oktober 2024 wurde Maishofen mit dem Landesenergiepreis 2024 in der Kategorie „Photovoltaik im Gemeindegebiet“ ausgezeichnet. Amtsleiter Wilfried Bauer nahm den Preis von Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwai-ger entgegen.

Maishofen hat das landesweite Ziel von 1 kWp Photovoltaik pro Einwohner bereits 2024 erreicht und leistet

damit einen vorbildlichen Beitrag zur **Energiewende**.

klimaaktiv GOLD für das Gemeindezentrum

Das neue Gemeindezentrum in Maishofen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz mit dem **klimaaktiv GOLD Zertifikat** ausgezeichnet. Es ist eines von nur zwei Projekten in Salzburg, die 2024 diese Auszeichnung

erhielten. Die Jury bewertete die **Energieeffizienz**, die **Ausführungsqualität** sowie die **Baustoffe**. Das moderne, barrierefreie Gebäude im Ortszentrum bietet eine Bürgerservicestelle, eine Gemeindebücherei, ein Atrium und Mehrzweckräume. Nachhaltige Materialien wie Holz und eine **Photovoltaikanlage** (84 kWp) sowie eine **Grundwasserwärmepumpe** unterstreichen die ökologische Ausrichtung des Projekts.



Förderungen Schule

Eltern stehen durch den Schulbesuch ihrer Kinder oft vor finanziellen Herausforderungen. Es gibt sowohl vom Land Salzburg als auch vom Bund eine Vielzahl an Förderungen und Unterstützungen, die jedoch oft nicht bekannt sind. Es ist uns deshalb ein Anliegen, unseren Mitbürgern einige dieser Förderungen zu veranschaulichen!

Schulveranstaltungen Förderungen

Das Land Salzburg fördert die Kosten von Schulveranstaltungen jeglicher Art mit bis zu 300 Euro jährlich pro Schülerin und Schüler. Anspruchsberechtigt sind Eltern oder Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen mit

Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg bei Unterschreiten folgender Einkommensgrenze: 2.470,75 Euro netto mtl. für Alleinerziehende sowie Familien mit einem Kind.

Diese Einkommensgrenze erhöht sich um 610,40 Euro netto mtl. für jedes weitere Kind im gemeinsamen Haushalt.

Der Antrag ist im Kalenderjahr, in dem die Schulveranstaltung stattfindet, bis spätestens 1. Dezember vollständig inkl. aller Unterlagen in Kopie postalisch, per mail an schulveranstaltungen@salzburg.gv.at oder online zu stellen.

Details unter: www.salzburg.gv.at/schulveranstaltungen

Förderung durch den Bund

Mit maximal 256 Euro wird die Teilnahme an mehrtägigen Schulveranstaltungen an Bundesschulen unterstützt, z.B. Schikurse, Sport- und Projektwochen, Sprachreisen.

Details unter: www.bmbwf/schuelerunterstuetzung

Weitere Fördermöglichkeiten wie z.B. Laptop/Tablet, Nachhilfe, Schulgeldermäßigung Musikum Salzburg etc. unter: www.salzburg.gv.at/familienkassa.pdf

Eisstockverein Maishofen - Tradition und Gemeinschaft

Der Eisstockverein Maishofen (EV Maishofen) ist seit seiner Gründung 1933 ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Maishofen. Der Stocksport hat hier tiefe Wurzeln, und der Verein pflegt die Tradition mit Begeisterung und Gemeinschaftssinn.

Pinzgauer Spielart – Eine besondere Tradition

Besonders stolz ist der Verein auf die „Pinzgauer Spielart“, eine regionale Variante des Stocksports, die Maishofen zu einem Markenzeichen gemacht hat. Mit zwei Herren-, einer Damen- und einer Jugendmannschaft ist der Verein bei Turnieren regelmäßig erfolgreich vertreten.

Jugendarbeit

Der EV Maishofen legt großen Wert auf die Nachwuchsförderung. Schüler wie Phillipp und Lukas Zehentner, Marc Eder, Marcel Hartl und Pascal Machreich haben bereits an der Landesmeisterschaft teilgenommen. Das Training findet jeden Dienstag um 18:00 Uhr statt, und Interessierte sind jederzeit willkommen.

Der EV Maishofen bleibt eine starke Säule des kulturellen und sportlichen Lebens im Ort und freut sich auf eine erfolgreiche Zukunft.



v.l.n.r.: Marcel Hartl, Vereinsobmann Thomas Mössler und Phillipp, Georg sowie Lukas Zehentner




ZUR POST
Gasthof - Restaurant

GUTBÜRGERLICHE KÜCHE | SONNENTERRASSE
HOCHZEITEN & FEIERN
KARL GRÜNWALD | 5751 MAISHOFEN | 06542/68214
WWW.POSTWIRT-MAISHOFEN.AT

Damen und Herren
Frisiersalon
Karin
Inh. Karin Ponsold-Wallinger
5751 Maishofen · Tel. 0 65 42/80 511
Mail: karin-lois@sbg.at



Die **L** Raumausstattung
ager
Schulstraße 1 - 5751 Maishofen
Tel.: 06542 / 681 69 - 0664 / 31 6 31 16
E-Mail: raum.lager@a1.net
Ihre Meisterbetrieb für Böden, Vorhänge,
Polsterungen, Sonnenschutz, Tapeten,...

Mein HERZ in der NACHT - singt!

Dieser Satz war der Impuls für die Chorgemeinschaft Maishofen, mit einem musikalischen Programm Teil der diesjährigen landesweiten „Langen Nacht der Kirchen“ zu sein.

Die Chorgemeinschaft Maishofen war dieses Jahr Teil der „Langen Nacht der Kirchen“. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Chor-

und Instrumentalmusik, eröffneten wir die Nacht mit einem Konzert der Chorgemeinschaft. Es folgten Trompeten- und Orgelmusik von Gerhard Schwaiger und Eva Höck sowie ein Pixner-Style Konzert mit Florian Neumayr und Bertram Eder. Zum Abschluss gab es eine beeindruckende Improvisation mit Alphorn und Orgel. Das Publikum war tief berührt und

sang bei vielen neuen Liedern begeistert mit. Stille Räume in der Werktagshalle sowie eine von der Chorjugend gestaltete Powerpointpräsentation boten Zeit zum Innehalten.

Drei Stunden lang erlebten die Besucher Musik, Stille, Begegnungen und Emotionen – Kirche für ALLE.

Rundfunk- und Fernsehgottesdienst

Am Sonntag, den 13. Oktober, wurde in der Pfarrkirche Maishofen ein besonderer Gottesdienst gefeiert. Die Messe wurde live auf Radio Ö2 und ORF III übertragen und erreichte so Menschen in ganz Österreich. Dieses besondere Ereignis hat unsere Gemeinschaft ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt und wurde von vielen mitverfolgt.

Weitere Termine

Rorate

Samstag, 7. Dezember 2024: 6:00 Uhr

Ein Dorf singt im Advent

Sonntag, 8. Dezember 2024: 17:00 Uhr



Obst und Garten

Workshop „Was Kräuter können“

Am 12.09. fanden sich 34 Mitglieder des OGV im Vereinshaus ein, um mehr über Tees und Kräuterkissen zu lernen. Eva Eisenmann, geprüfte TEH-Praktikerin, erklärte, wie Faktoren wie Ernte, Lagerung und Zubereitung die Wirkung von Kräutern beeinflussen. Auch die Herstellung von Kräuterkissen wurde vorgestellt. Die Teilnehmer kreierten eigene Kissen für verschiedene Bedürfnisse, wie Schlaf, Konzentration, Entspannung und mehr.



15. Jahreshauptversammlung

Am 27.09. präsentierte Obfrau Sandra Faistauer bei der Jahreshauptversammlung einen umfassenden Bericht, ergänzt durch eine Bilderschau. Höhepunkte waren der Ausflug ins Freilichtmuseum Salzburg und der Besuch des Kurgartens in Bad Reichenhall. Kassierin Karin Faistauer berichtete über die positive Finanzlage und einen Mitgliederzuwachs auf 466.

Bürgermeister Stefan Aglassinger und Vizebürgermeister Andreas Steger lobten das vielfältige Programm des Vereins. Bezirksreferentin Waltraud Haitzmann lud zur „100-Jahr-Feier“ des Landesverbands in Bischofshofen im Oktober ein. Harald Fenz hielt einen spannenden Vortrag zur Verbesserung der Bodenqualität. Der Abend wurde mit einer Tombola abgerundet, bei der die Teilnehmer die Gelegenheit hatten, nützliche Preise zu gewinnen, was für einen gelungenen Abschluss der Veranstaltung sorgte.



Salzburger Landesverband für
OBST- & GARTENBAU

125 Jahre Schützengesellschaft mit Fahnenweihe



An einige Funktionäre wurden von LOSM Puffer-Essl die Ehrenzeichen des Landesverbandes in Gold, Silber und Bronze überreicht. Vorne v.l.: Karin Faistauer (B), Fred Gruber (G), Markus Streitberger (S), Alois Pfister, Sepp Machreich und Christa Neumayr (je B). Hinten v.l.: Florian Dick (B), Matthias Neumayer (B), SM Markus Neumayr (S), Peter Eder (B) und OSM Christian Neumayr (GKr.)



Bei der Hl. Messe wurde die neue Vereinsfahne vor dem Altar präsentiert.



Andreas Steiner überraschte mit guten Leistungen beim Sommercup.



Am Festakt nahm eine große Abordnung unseres Vereines teil.



Pfarrer Rudi Weberndorfer weihte die Fahne unter Mithilfe der beiden Fahnenpatinnen Anita Neumayer und Mag. Elisabeth Neumayr.



v.l.: Lucas Rainer, Andreas Steiner und Dominik Wallner forderten Jugendbetreuer Georg Schachner auf der Kartbahn in rasanten Duellen.

Bildbeschreibung: (Fotos Susanne Aron u. privat)

Am 15. September feierte die Schützengesellschaft Maishofen ihr 125-jähriges Jubiläum mit der Weihe einer neuen Vereinsfahne. Trotz des schlechten Wetters, das den Festzug verhinderte, wurde die Hl. Messe in der Pfarrkirche abgehalten. Pfarrer Rudi Weberndorfer segnete die Fahne im Beisein der Fahnenpatinnen Anita und Elisabeth Neumayr sowie des Fähnrichs Alois Pfister. Nach der Messe besserte sich das Wetter, und der Festakt mit Grußworten und Ehrungen konnte am Kirchplatz stattfinden.

Landesoberschützenmeister Franz Puffer-Essl verlieh das Goldene Verdienstabzeichen an Fred Gruber und das Goldene Verdienstkreuz, die höchste Auszeichnung des Österreichischen Schützenbundes, an Oberschützenmeister Christian Neumayr. Silber ging an Markus Neumayr und Markus Streitberger, Bronze an Florian Dick, Karin Faistauer und weitere Mitglieder. Bürgermeister Stefan Aglassinger und Landtagspräsidentin Britta Pallauf betonten in ihren Grußworten den Wert des Vereinslebens.

Der Tag klang beim Mittagessen im Schloss Kammer aus, wo am Nachmittag die Ehrenscheibe beschossen wurde, die vom Fischhorn-Gutsverwalter Sepp Zandl gespendet und kunstvoll bemalt worden war. Den besten Schuss erzielte Kaprunos OSM Erwin Matiasch.

Sommerbetrieb und Luftgewehrschießen

Im Sommer wurden im Schloss Kammer zahlreiche Schießveranstaltungen abgehalten, darunter Hochzeits-, Firmen- und Jubiläumsschießen. Beim traditionellen Feuerstutzenschießen bewiesen Schützen aus Bayern, Tirol und anderen Regionen ihre Treffsicherheit. Bei der Vereinsmeisterschaft siegten Susanne Aron und Stefan Kendler.

Auch am Luftgewehrstand war reger Betrieb. Wöchentliches Training und die Teilnahme am Bezirks-Sommercup führten zu beachtlichen Erfolgen. Andreas Steiner gewann in der Jugendklasse, und bei den Senioren erreichten Helga Eder und Sepp Machreich Spitzenplätze. Im Rahmen des „sports4fun“-Programms konnten rund 75 Jugendliche den Schießsport kennenlernen.

Mit Oktober startet wieder die Luftgewehr-Wettkampfsaison, bei der das Team auf weitere Erfolge hofft.

Kameradschaft Maishofen - Jubiläum und Dorffest

Am 26. Juli 2024 feierte Obmannstellvertreter Bartl Rager seinen 85. Geburtstag. Im Namen der Kameradschaft Maishofen überbrachten Obmann Josef Streitberger, Fähnrich Siegfried Schösswendter und Alois Schösswendter herzliche Glückwünsche.

Am 17. August 2024 beteiligte sich die Kameradschaft Maishofen beim Dorffest mit ihrer traditionellen Holzknechthütte. Die Besucher wurden mit köstlichen Kasnocken verwöhnt.

Am 31.08.2024 bedankte sich der Obmann bei den vielen fleißigen Helfern mit einer Grillfeier auf der Gstallneralm.

Mit freundlichen Grüßen
Der Obmann Sepp Streitberger



Bildbeschreibung (von links): Siegfried Schösswendter, Alois Schösswendter, Bartl Rager und Josef Streitberger.



MTB-Klubmeisterschaft 2024 – Sportklub Maishofen



Klubmeisterin:
Julia Bergmann 31:25,40

Klubmeister:
Fabian Schipflinger 22:17,30

Am 22. September 2024 fand bei schönem Wetter die 26. Rad-Klubmeisterschaft des Sportklubs Maishofen zur Örgenbauernalm statt. Insgesamt 71 Radfahrerinnen und Radfahrer nahmen an dem Rennen teil. Bei den Damen sicherte sich erstmals Julia Bergmann mit einer Zeit von 31:25,40 den Klubmeistertitel, dicht gefolgt von Gertraud Streitberger (31:33,30). Bei den Herren wurde Fabian Schipflinger neuer Klubmeister, er fuhr die Strecke in beeindruckenden 22:17,30 und setzte sich gegen Andreas Hofer (23:59,30) durch.

Gratulation an alle Teilnehmer für ihre tollen Leistungen!

Ein großes Dankeschön geht an die Sponsoren, die wieder großartige Tombolapreise zur Verfügung stellten. Die Hauptgewinne gingen an Heidi Heuberger, die sich über eine Radreise für zwei Personen freuen durfte, und Peter Zöggele, der ein neues Fahrrad gewann. Bernd Hanser konnte einen geschnitzten Pilz mit nach Hause nehmen.



Ultra Läufer Wolfgang Millinger

Wolfgang Millinger konnte im Jahr 2024 in den Ultralauf Cupbewerben eine sehr gute Saison zeigen. In allen Disziplinen erreichte er eine persönliche Bestleistung:

6 Stunden Lauf - 65,148 km
12 Stunden Lauf - 105,548 km
24 Stunden Lauf - 166,446 km
100 km Lauf - 0:09:21 Std.

Diese Leistungen wurden mit dem 2. Rang in der Gesamtwertung in der Klasse Masters belohnt.

Beim 24 Stunden Lauf in Tulln Ende September (Ultralaufcup Finale) lief Wolfgang unglaubliche 166,446 km (ebenfalls neue persönliche Bestleistung vorher 146,910 km). In der Klasse M 50 konnte er das Treppchen auf dem 2. Rang besteigen.

Eine starke Unterstützung durch das Betreuersteam in einem 24 Stunden Lauf kann mitentscheidend für das Durchhalten und für eine gute Platzierung sein, besonders bei so herausfordernden Veranstaltungen wie den Ultralauf Bewerben. Es zeigt, wie wichtig Teamarbeit und gute Vorbereitung sind, um solche Leistungen zu erreichen.



Heißes Match: Bocciaturnier der Naturfreunde Maishofen trotz tropischer Hitze ein voller Erfolg!

Beim diesjährigen Bocciaturnier der Naturfreunde Maishofen standen den Teilnehmern und Mitarbeitern nicht nur wenn's spannend war die Schweißperlen auf der Stirn, nein, auch die fast tropische Hitze hat uns alle ordentlich ins Schwitzen gebracht.

Nichts desto trotz konnte das Turnier ohne Kreislaufkollaps durchgezogen

werden, alle haben erfolgreich gegen eine drohende Dehydration angekämpft und tapfer durchgehalten.

Wir gratulieren ganz herzlich den Turniersiegern, den „(fast) alten Harhamern“, die sich in einem spannenden Finale gegen die Zweitplatzierten, „die kernlosen Weintrauben“, durchsetzen konnten.



Platzierungen im Einzelnen:

- | | |
|------------------------------|------------------------|
| 1. Die (fast) alten Harhamer | 11. Silberfüchse |
| 2. Die kernlosen Weintrauben | 12. Herzblatt |
| 3. Die Bierfiakra | 13. Landjugend I |
| 4. Die Bikerboys | Die Z'sommgwüfeten |
| 5. Open air/unten sie | 15. Die Gruppensieger |
| 6. Team Rosso | 16. Die BocciaZzottis |
| 7. Dellingruam-Buam | Plattenwerfer II |
| 8. Strandbadnixn | 18. Plattenwerfer I |
| 9. Landjugend II | 19. Die schnellen 4 |
| 10. Edeltechniker | 20. Die Kampfschnecken |

Wir von den Naturfreunden freuen uns sehr über die rege Teilnahme von insgesamt 20 Teams, hoffen, dass ihr alle Spaß hattet und freuen uns bereits auf die Spiele 2025!

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die sich wieder wochenlang mächtig ins Zeug geschmissen haben!

Angela Loipold
Vorsitzende Naturfreunde
Maishofen



Turniersieger „die (fast) oitn Harhamer“



Bikerboys + Plattenwerfer in Action



Knapp geht's her



Das leibliche Wohl kam nicht zu kurz



Team Rosso

Sektion Tennis - Saisonrückblick 2024

Das Tennisjahr 2024 war für den SK Maishofen ein voller Erfolg! Der absolute Höhepunkt: **Der Aufstieg der 55er in die Bundesliga**. Aber auch in den anderen Klassen gab es spannende Entwicklungen.

Damenmannschaft

Nach einem Generationenwechsel ist das Team um **Josefa Faistauer** in der 1. Klasse gut zusammengewachsen und konnte sich mit **3 Siegen den 3. Platz** sichern. Nächstes Jahr wird wieder der Aufstieg in die Landesliga B angepeilt.

Herren Allgemeine Klasse

Für das Herrenteam verlief die Saison herausfordernd. Verletzungen von **Daniel Nicka** und **Alex Höller**, sowie der Ausfall von **Hans Peter Buchner** machten es schwer, vollständig anzutreten. Der **Abstieg** war leider nicht zu

verhindern. Ziel für 2025: **Wiederaufstieg** in die 1. Klasse.

2. Herrenmannschaft

In der 4. Klasse schaffte das Team um **Gerhard Herzog** eine starke Saison, lediglich **Lofer 1** erwies sich als zu stark. Bemerkenswert: 11 verschiedene Spieler kamen zum Einsatz, und fast jeder konnte einen Sieg erringen.

35er Herren

Ungeschlagen sicherte sich das Team um Armin Höller den Meistertitel in der 1. Klasse und damit den Aufstieg in die Landesliga B.

45er Herren

Nach mehreren Jahren im Mittelfeld konnte das Team um **Peter Gruber** dieses Jahr in der Landesliga A den

5. Platz unter den 8 stärksten Teams in Salzburg erringen.

55er Bundesliga-Aufstieg

Das Highlight des Jahres! Das 55er-Team startete stark, schlug den Titelverteidiger **Bischofshofen** und setzte seine Siegesserie fort. Nach Siegen gegen **Bruck** und **Saalfelden** wurde der **Meistertitel** fixiert. In den Aufstiegs-spielen zur Bundesliga wurde in Wien mit 7:0 gewonnen, was dem Team den **Aufstieg in die Bundesliga** sicherte. Damit wird 2025 erstmals **Bundesliga-Tennis in Maishofen** gespielt!

Wir gratulieren dem Meisterteam: **Wolfgang Millinger, Tom Gmachl, Armin Dutzler, Otmar Müllauer, Hannes Soyer und Tom Grießer!**

Frau SPÖttel

Die Nationalratswahl ist geschlagen. Die meisten Stimmen für eine Einzelpartei gab es für die Blauen. Warum bloß? Diese Frage muss ich mir wohl stellen. Wenn ich so hin und her überlege, was Menschen dazu veranlasst jemanden zu wählen, der Asylwerbende „konzentriert“ unterbringen will, von Klimakommunismus redet, sich Frauen zurück an den Herd wünscht und am liebsten alle Ausländer rauswerfen möchte, dann fällt mir auf den ersten Blick gar nichts dazu ein. Auf den zweiten Blick kann ich verstehen, dass es Unmut in der Bevölkerung gibt: die Teuerung, Kriege

im Osten – alles Unsicherheiten, die einem Angst machen können. Doch ist Radikalisierung die Lösung? Braucht es beim Thema Asylpolitik nicht endlich einen Schulterchluss Europas, um gemeinsam dieses Problem zu lösen? Warum missachtet man hier auch die Wissenschaft? Es ist doch längst belegt, dass auch die Erlangung einer Staatsbürgerschaft zur gelungenen Integration beiträgt. Was will Österreich? Eine Festung bauen? Was ist aber mit den unzähligen Menschen anderer Herkunft, die bereits jetzt schon Großartiges für dieses Land leisten? Ohne sie hätten wir noch weniger Ärzte und Pflegepersonal, kaum Handwerker und Reinigungspersonal, ihr Fehlen hätte fatale Folgen für die österreichische Volkswirtschaft. Warum gibt man ih-

nen dennoch die Schuld am Scheitern? Übrigens: Woran scheitert Österreich eigentlich? Vielleicht an sich selbst? Weil man nicht gewillt ist, neue Wege zu gehen, Wege die menschenwürdig und fortschrittlich zugleich sind? Erhalten lautet die Devise, das hat aber noch jedem Pioniergeist geschadet. Stolpern wir also über unsere eigene Bequemlichkeit?



SPRECHSTUNDE ANDREAS STEGER

Liebe Maishofnerinnen und Maishofner!

Unserem Vizebürgermeister Andreas Steger ist es sehr wichtig mit euch in Kontakt zu bleiben und für eure Anliegen da zu sein.

Wir wollen Wartezeiten vermeiden und die Termine bestmöglich koordinieren. Darum bitten wir um Termin-

absprache vorab – telefonisch oder per E-Mail.

So könnt ihr Andreas erreichen:

Telefonnummer: 0660/765 22 27

E-Mail: andreas@teammaishofen.at



Be part of us!

Der Rieder Campus bietet einen modernen Arbeitsplatz. Gemeinsam setzen wir innovative und internationale Fassaden-Projekte um. Entdecke die vielen Rieder-Benefits!

www.rieder.cc/jobs

Rieder

13.000 m² concrete skin Elemente von Rieder zieren den höchsten Wohn-Wolkenkratzer von Rafael Viñoly Architects an der 5th Avenue in New York.



 **MITSUBISHI**  **HYUNDAI**
KFZ-Fachwerkstätte · Unfallreparaturen · Zweiräder



Zellerstrasse 40
A-5700 Zell am See
Tel. 0 65 42/72 707
Fax 0 65 42/73 738

e-mail: info@autohaus-ebner.at
www.autohaus-ebner.at

AUTOHAUS
EBNER

Kreuzworträtsel

Waagrecht

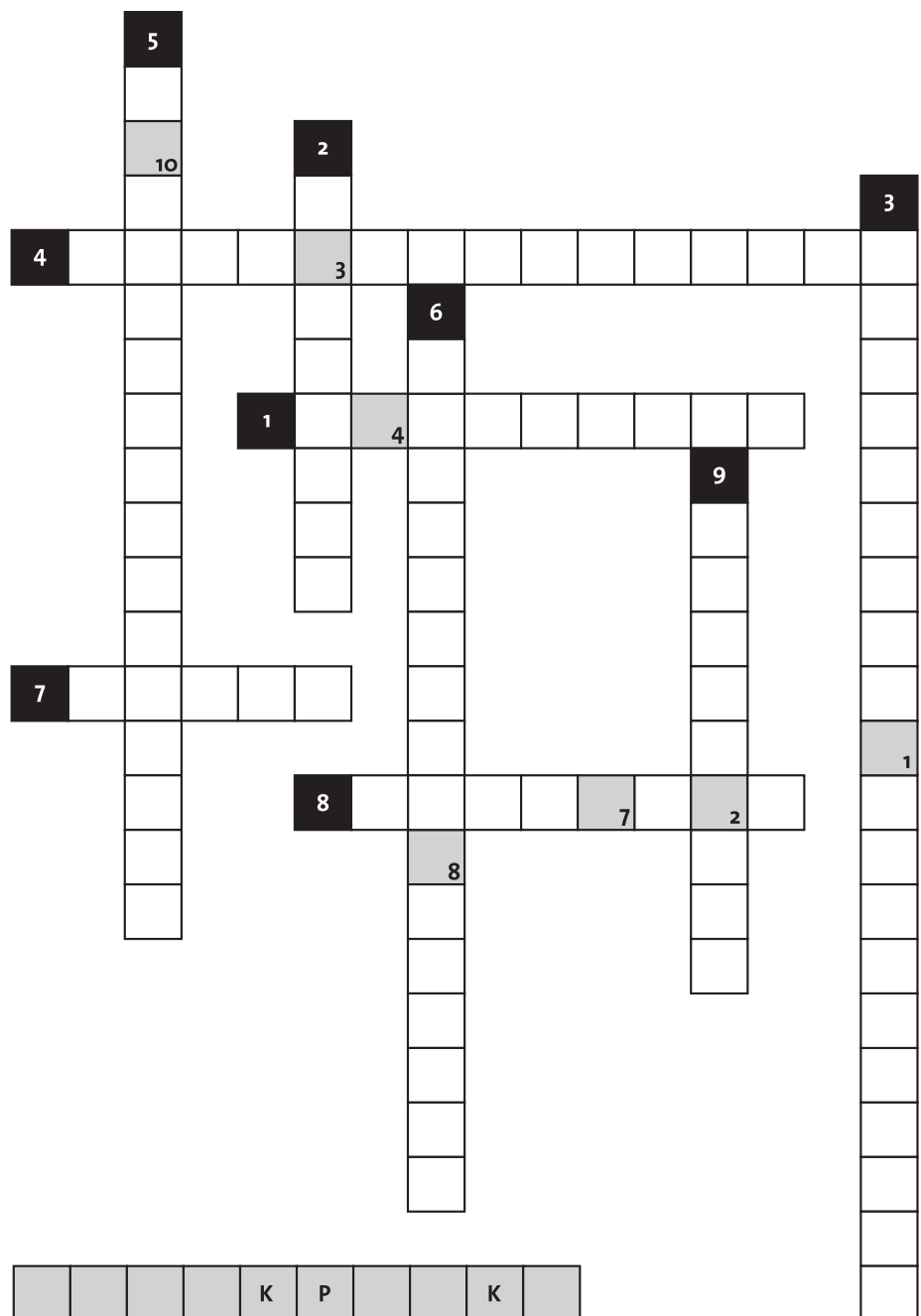
1. Welche Gesellschaft feierte vor kurzem ihr 125-jähriges Bestehen?
4. Welches Gebäude wurde kürzlich fertiggestellt?
7. Bei der 15. JHV des Obst- und Gartenvereins gab es einen Vortrag über den gesunden ... ?
8. Welcher Müll soll ab Jänner kostenlos sein?

Senkrecht

2. An welchem Wochentag trainiert der Nachwuchs der Eisschützen?
3. Was soll Erleichterung für unsere älteren Einwohner bringen?
5. Der untere Teil welches Schlosses wurde kürzlich von der Gemeinde erworben?
6. „Mein Herz in der Nacht – singt!“ war Impuls welcher Gemeinschaft?
9. In welcher Laufdisziplin war Wolfgang Millinger sehr erfolgreich?

Unter allen Einsendungen wird ein Maishofner-Gutschein im Wert von 50 Euro verlost. Das Team von Maishofen wünscht viel Glück!

Einsendungen an:
blickpunkt@teammaishofen.at
Einsendeschluss: 19. November 2024



Lösung

				K	P			K	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Petition für die Anstellung pflegender Angehöriger gestartet

In Salzburg startet eine Petition, initiiert von der Salzburger SPÖ-Landtagsabgeordneten Barbara Thöny, die die Bedingungen für pflegende Angehörige verbessern soll. Diese Initiative zielt darauf ab, die immense Leistung von Menschen anzuerkennen, die sich zu Hause um ihre pflegebedürftigen Angehörigen kümmern.

Rund 80 Prozent aller Menschen mit Pflegebedarf werden derzeit von ihren Familienmitgliedern betreut. Diese Aufgabe wird

oft ehrenamtlich und bis zur völligen Erschöpfung übernommen. Trotz der enormen physischen und emotionalen Belastung bleibt die Unterstützung seitens der Regierung unzureichend. Barbara Thöny betont: „Pflegerische Angehörige leisten täglich Großes und tragen entscheidend dazu bei, dass unser Pflegesystem überhaupt funktioniert. Es ist höchste Zeit, dass ihre Arbeit auch finanziell und sozial anerkannt wird.“

Die Petition fordert die Anstellung pflegender



Landtagsabgeordnete Barbara Thöny wirbt im ganzen Land für die Petition.

Angehöriger beim Land Salzburg, basierend auf dem erfolgreichen Modell des Burgenlands. Zentral ist die Einführung eines Modells zur Anstellung pflegender Angehöriger mit einer Mindestvergütung von mindestens 2.000 Euro netto pro Monat, inklusive Sozialversicherungen sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Zudem sollen pflegende Angehörige Zugang zu allen Sozialversicherungsleistungen erhalten, einschließlich Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung. Eine verpflichtende Grundausbildung soll als Bedingung für die Einstellung eingeführt werden, um eine qualitativ hochwertige Pflege sicherzustellen. Das Land Salzburg soll die Kosten für diese Ausbildungen vollständig übernehmen.

„Wir müssen endlich handeln und den pflegenden Angehörigen die Wert-

schätzung und Unterstützung zukommen lassen, die sie verdienen“, sagt Thöny. Unterstützer der Petition argumentieren, dass die Pflege überwiegend zu Hause stattfindet und daher eine angemessene Anerkennung und Absicherung der pflegenden Angehörigen erforderlich ist.

Barbara Thöny ruft zur Unterzeichnung und Verbreitung der Petition in den sozialen Medien auf, um ein breites Bewusstsein für die Anliegen der pflegenden Angehörigen zu schaffen. „Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass pflegende Angehörige die Anerkennung und Unterstützung erhalten, die sie verdienen“, erklärt Thöny abschließend. Durch eine gerechte und zukunftsweisende Lösung sollen sowohl die pflegenden Angehörigen als auch die gesamte Pflegegemeinschaft in Salzburg gestärkt werden.

SPÖ
LANDTAGSKLUB

Petition für die Anstellung betreuender Angehöriger

**Pflege verdient Anerkennung!
Jetzt unterschreiben:**

